



Checkpoint Ausbildung

Wir wünschen viel Erfolg – von Anfang an.

Alles im Blick – alles im Griff.

Herzlichen Glückwunsch zum Start in den Beruf! Mit dieser Checkliste wollen wir dazu beitragen, dass sich auch Ihre Finanzen gut entwickeln. Denn gerade jetzt gibt es einiges zu regeln und zu klären. Am besten die To-do-Liste gut sichtbar aufhängen und rasch abhaken. So vergessen Sie nichts und haben das gute Gefühl, alles erledigt zu haben.

Unsere To-do-Liste für den Ausbildungsstart

Das brauchen Sie zum Ausbildungsstart		
Was tun?	Warum und wie?	✓
Lohnsteuer	– Teilen Sie Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre Steuer-Identifikationsnummer, die Sie vom Finanzamt erhalten haben, mit.	
Krankenkasse wählen	– Azubis müssen krankenversichert sein und deshalb einer Krankenkasse beitreten. Prüfen Sie, welche Kasse Ihnen die besten Konditionen bietet.	
Gesundheitsbescheinigung	– Laut Jugendarbeitsschutzgesetz ist eine Gesundheitsbescheinigung für alle Azubis bis 18 Jahre erforderlich. Beim Hausarzt oder Betriebsarzt des Arbeitgebers einen Termin machen.	
Sozialversicherung	– Zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung meldet Sie der Arbeitgeber bei Ihrer ausgewählten Krankenkasse an. Sie erhalten dann eine Versicherungsnummer und einen Sozialversicherungsausweis. Bewahren Sie ihn sorgfältig auf.	
Fahrpreismäßigung im ÖPNV	– Klären Sie, ob es Vergünstigungen bei Ihrem öffentlichen Nahverkehrsunternehmen gibt. – Vielleicht unterstützt Sie Ihr Arbeitgeber mit Zuschüssen. Einfach fragen.	
Hier geht es um Ihr Geld		
Was tun?	Warum und wie?	✓
Girokonto eröffnen	– Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung und vieles mehr benötigen Sie ein Konto. Die Sparkasse bietet Azubis ein kostenloses Girokonto an.	
BAföG/BAB	– Finanzielle Unterstützung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gibt es nur bei rein schulischen Ausbildungen. Das Amt für Ausbildungsförderung berät Sie dazu. – Für Auszubildende im dualen System (praktische Ausbildung plus Berufsschule) gibt es Unterstützung durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB). Hierfür ist die Agentur für Arbeit des Ausbildungsortes zuständig.	
Vermögenswirksame Leistungen (VL)	– Fragen Sie Ihren zukünftigen Arbeitgeber nach VL. Wenn er VL gewährt, sprechen Sie mit der Sparkasse über die Anlageform (Bausparen oder Fonds).	
Finanz-Check machen	– Jetzt den Finanz-Check der Sparkasse machen und kostenlos beraten lassen. Wir informieren über staatliche Zuschüsse, zum Beispiel für VL, Riester-Rente, Wohnungsbauprämie etc.	
Riester-Rente abschließen	– Unbedingt „riestern“. Das lohnt sich durch hohe staatliche Zuschüsse.	
Mehr Sicherheit von Anfang an		
Was tun?	Warum und wie?	✓
Persönliche Absicherung prüfen	– Wichtig ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung! – Azubis sind in der Regel bei der Privathaftpflicht der Eltern mitversichert. Wenn keine Versicherung vorhanden ist, empfiehlt sich eine eigene. – Kfz-Versicherungen vergleichen. – Wenn Sie eine private Pflegezusatzversicherung abschließen, erhalten Sie einen staatlichen Zuschuss zu Ihrem Beitrag.	
Und was sonst noch wichtig ist		
Was tun?	Warum und wie?	✓
Kindergeld weiterbeziehen	– Eltern haben für Azubis unter 25 häufig noch Anspruch auf Kindergeld. Klären und ggf. bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit fragen.	
Schulzeiten bescheinigen lassen	– Lassen Sie sich Schulzeiten über das 17. Lebensjahr hinaus für die Rentenversicherung bestätigen. Den Vordruck finden Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de > Suchbegriff > V510.	